

Band 4 der rasanten Kinderkrimi-Reihe um die Kusinen Winter

Patrizia und Luzie sind mehr als Kusinen, die sich mögen. Seitdem sie entdeckt haben, wer in Omas Frühstückspension die Kakerlaken eingeschleust hat, lassen sie sich als berüchtigten "Zuckerschwestern" einen Fall nach dem anderen. Diesmal betätigen sie sich als Tierschützer, die das Unrecht aus der Welt schaffen wollen - oder zumindest aus dem kleinen Dorfchen Steinkirchen. Es beginnt mit einer Kampagne für die Freilandhaltung von Hühnern und endet mit dem Suchen nach einer illegalen Legebatterie, in dem Hühner auf viel zu wenig Platz eingepfercht sind.

Es sind Osterferien und Patrizia besucht mit ihrer Schwester Piadora die Winters, die auf dem Land ihr friedliches Leben genießen. Langweilig ist es in Steinkirchen nie - und auch diesmal gibt es einiges zu erleben. Piadora kommt ihren Pflichten als Heideknechtin nach, während Patrizia ohne ihre neue Digitalkamera nirgends mehr anzutreffen ist. Und dann überschlagen sich die Ereignisse und die Zuckerschwestern finden sich mitten in einem Fall von Tierquälerei wieder: Neunzehn schrecklich verwahrloste Hühner tauchen plötzlich auf und fordern das detektivische Gespür zweier Kusinen, für die kein Fall zu schwer zu sein scheint.

Eine Verdächtige ist auch bald gefunden: Frau Meyer vom "Spar"-Markt. Sie ist die Einzige im Dorf, die Eier von Käfighühnern verkauft. Ganz im Gegensatz zu Frau Salius, die in ihrem Hofladen die feinsten Waren feilbietet. Die Anschuldigungen wirbeln in Steinkirchen ziemlich viel Staub auf und spaltet den kleinen Ort in zwei Lager. Für dieses Dilemma gibt es nur eine Lösung: Luzie und Patrizia müssen die Legebatterie schnellstmöglich finden und dem bösen Treiben ein Ende bereiten. Doch das ist gar nicht so leicht wie gedacht.

Autorin Barbara Wendelken weiß, wie sie ihre jungen Leser (und Leserinnen) mit einer aufregenden Geschichte und ihrem Einfallsreichtum um den kleinen Finger wickelt. "Die Zuckerschwestern und die neunzehn Anitas" heißt der spannende Kinderkrimi, der vor allem wegen seines schlagfertigen Witzes, Esprits und Charmes von sich überzeugt. Der lockere Plauderton und allerlei Wortgefechte reizen Mädchen wie Jungen mit sich fort und machen das Buch zu einem abenteuerlichen Zeitvertreib, der das detektivische Geschick des Lesers herausfordert. Und es lohnt sich, auch die ersten drei "Zuckerschwestern"-Bücher zu schmökern, denn diese Kinderkrimis sind ein Erlebnis für jeden.

Susann Fleischer 14.03.2011